

Konzept Kinder-Restaurant

Tagesstruktur Glattfelden

Glattfelden, August 2025

Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung	3
2.	Pädagogisches Konzept	3
2.1	Ziele	3
2.2	Rolle der Betreuungspersonen	3
3.	Organisatorisches Konzept	3
3.1	Anmeldung	3
3.2	Mittagessen	4
3.3	Räume und Infrastruktur	4

1. Einleitung

Das Kinder-Restaurant unterscheidet sich bewusst vom traditionellen Mittagstisch, bei dem alle Kinder gleichzeitig essen und danach in ein fixes Nachmittagsangebot wechseln. Stattdessen ermöglicht das neue Kinder-Restaurant eine flexible, bedürfnisorientierte Gestaltung der Mittagszeit. Dadurch entsteht eine entspanntere Atmosphäre, die den Kindern mehr Selbstbestimmung, Erholung und individuelle Förderung erlaubt.

2. Pädagogisches Konzept

2.1 Ziele

Das Kinder-Restaurant schafft einen kindgerechten, flexiblen Rahmen für die Mittagszeit. Im Mittelpunkt stehen Selbstbestimmung, Eigenverantwortung und ein entspannter Tagesablauf. Die Kinder lernen, sich selbst zu organisieren, eigene Bedürfnisse zu erkennen und entsprechend zu handeln.

Durch die freie Wahl der Aktivität und der Essenszeit erleben die Kinder:

- mehr individuelle Spiel- und Erholungszeit
- ein gesteigertes Bewusstsein für eigene Bedürfnisse
- ein ruhigeres, sozialeres und gesünderes Essverhalten

Weitere Vorteile:

- Betreuungspersonen können individueller auf Kinder eingehen
- Die vorhandenen Räume werden effizienter und vielseitiger genutzt
- Die Kinder werden in ihrer Selbstwirksamkeit gestärkt
- Der Stress durch feste Essenszeiten und starre Abläufe wird reduziert

2.2 Rolle der Betreuungspersonen

Jede Betreuungsperson übernimmt eine klar definierte Aufgabe. Alle Aufenthaltsräume sind kontinuierlich von Betreuungspersonen beaufsichtigt. Je nach Raumkonzept kann eine Person auch für mehrere Räume zuständig sein. Dabei stehen die pädagogische Begleitung, das Ermöglichen von Selbstständigkeit sowie das Unterstützen von Entscheidungsprozessen im Vordergrund – insbesondere bei den jüngeren Kindern.

Die Betreuungspersonen haben die Möglichkeit, aktiv in die Gruppeneinteilung einzugreifen. Sie können Gruppen neu bilden oder anpassen, wenn ein deutliches Ungleichgewicht besteht, wenn einzelne Gruppen zu stark werden oder wenn pädagogische Überlegungen (z. B. Altersdurchmischung, geschlechtsspezifische Zusammensetzungen, Förderung von Sozialkompetenzen) dafürsprechen.

3. Organisatorisches Konzept

3.1 Anmeldung

Nach der Schule melden sich die Kinder an der Rezeption an. Dort entscheiden sie sich, ob sie essen oder eine andere Aktivität wählen möchten. Jede:r Schüler:in hat ein persönliches Magnetplättchen, das an der Magnettafel platziert wird. So ist jederzeit ersichtlich, wo sich wie viele Kinder befinden und welche Angebote genutzt werden.

Die Betreuungsperson an der Rezeption empfängt, unterstützt wo nötig und behält den Überblick. Um 13.15 Uhr enden die Angebote und die Schüler:innen verabschieden sich bei der jeweiligen Betreuungsperson. Schüler:innen welche ein Nachmittagsmodul gewählt haben, werden von einer Betreuungsperson betreut. Schüler:innen welche am Nachmittag frei haben, werden um 13.30 abgeholt bzw. nach Hause geschickt.

3.2 Mittagessen

Nach dem Händewaschen begeben sich die Kinder in den Speiseraum. Die Essensausgabe erfolgt zwischen 12.00 und 13.00 Uhr.

Spätestens um 12.45 werden alle Schüler:innen, welche gemäss separat geführter Liste noch nicht beim Essen waren, von der tagesverantwortlichen Person abgeholt und zum Essen begleitet. Somit wird sichergestellt, dass alle Schüler:innen das Mittagessen eingenommen haben.

Das Essen wird von „Meals for Kids“ geliefert, vor Ort fertiggekocht und bereitgestellt. Die Kinder nehmen selbständig ihr Geschirr und wählen einen Platz im Essraum. An der Schöpfstation erhalten die Kinder ihre Hauptmahlzeit. Zusätzlich gibt es ein Selbstbedienungsbuffet, welches in der Tagesstruktur frisch vorbereitet wird, mit

- Gemüse Sticks
- Salaten
- Früchten
- Nüssen

Die Kinder essen in einem ruhigen Rahmen und können sich dabei austauschen oder das Essen bewusst geniessen. Nach dem Essen räumen die Kinder selbständig ihr Geschirr ab und verlassen ihren Platz sauber. Die Anwesenheit beim Mittagessen wird mit einer separaten Liste kontrolliert.

Nach dem Essen werden die Kinder ans Zähneputzen erinnert und motiviert, dies selbstständig durchzuführen. Die Verantwortung für die Zahnpflege liegt jedoch bei den Eltern bzw. Erziehungsberechtigten. Zahnbürsten und Zahnpasta werden bereitgestellt.

3.3 Räume und Infrastruktur

Die Schüler:innen bewegen sich innerhalb der vorgesehenen Räume (Turnhalle, Aussenanlage, Tagesstruktur- und Essensraum) frei, jedoch stets unter Aufsicht einer Betreuungsperson. Die Nutzung der Räume ist an der Magnettafel transparent dargestellt. Die Angebote orientieren sich an den Bedürfnissen nach Bewegung, Ruhe, oder sozialem Spiel.

Inkraftsetzung

Das Konzept Kinder-Restaurant der Tagesstruktur Glattfelden wird durch den Beschluss der Schulpflege Glattfelden per 4. November 2025 genehmigt und in Kraft gesetzt.

SCHULPFLEGE GLATTFELDEN



Nadine Karch
Gemeinderätin, Vorsteherin Bildung



Manuela Vaterlaus
Leiterin Schulverwaltung